



300 Teilnehmer kamen zur ELN-Tagung nach Stuttgart. Der Saal bot gute Gelegenheiten, die Ansprechpartner persönlich kennen zu lernen.

© Foto: ELN

Mit neuen Kooperationspartnern dehnt das Fahrzeughandelssystem ELN sein Angebot weiter aus. Auch ein Mopedauto ist jetzt dabei.

In Stuttgart hat das Mönchengladbacher Fahrzeughandelssystem ELN am Wochenende neue Kooperationspartner und Dienstleistungen präsentiert. 300 Teilnehmer ließen sich über die neuen Angebote informieren und tauschten sich mit ihren Kollegen aus.

Neu ist bei ELN, dass jetzt auch professionelle Unterstützung für die Händlerwebseite und den Facebook-Auftritt gegeben wird. ProNeuwagen bietet eine Erweiterung der Zukaufsquellen. Und auch das Kernangebot der ELN, nämlich eine **Börse** mit 40.000 Fahrzeugen aller Hersteller, die über 50 namhafte Großhändler bezogen werden können, wurde nochmals verbessert: In einem „Extra-Markt“ können die derzeit 700 ELN-Teilnehmer jetzt auch auf die Lagerbestände aller ihrer Kollegen zugreifen.

Viel Interesse fanden auch die ausgestellten "Mopedautos" der französischen Firma Ligier. Das Autozentrum Bonnemann aus Dortmund ist das Bindeglied zwischen den ELN-Partnern und diesem Hersteller.

ELN-Geschäftsführer Uwe Buchmann fasste das Portfolio des Mehrmarkenanbieters in Stuttgart so zusammen: "Den Mitgliedern, die aus dem **Markenhandel** kommen, bieten wir das, was ihnen der Hersteller vorher geboten hat. Für die anderen erfüllen wir Träume." (dp)

Mehr Details zur Tagung erfahren Sie in AUTOHAUS 5, das am 7. März erscheint.